

Frequently Asked Questions – Häufig gestellte Fragen

Ich habe heute meinen SkyScout bekommen und wollte als erstes ein Firmware Update durchführen. Bei der Installation des Update Programmes auf meinem PC habe ich eine Fehlermeldung von Windows XP bekommen: "Die Software ist nicht von Microsoft authentifiziert".

Soll ich die Software trotzdem installieren oder schadet das meinem Computer?

Nicht jede Software, die Sie auf dem weltweiten Markt finden, wurde von Microsoft authentifiziert. Manche Software-Hersteller authentifizieren Ihre Software bewusst nicht, weil sie auf bestimmte Voraussetzungen die Microsoft für die Authentifizierung stellt, nicht eingehen können um die Funktion ihrer Software nicht zu gefährden. Sie können die SkyScout Software dennoch installieren, Ihrem Computer droht dadurch keine Gefahr.

GENERELLE BEMERKUNG ZU FIRMWARE UPDATES:

Wir empfehlen NICHT sofort ein Update zu machen. Bitte nehmen Sie das Gerät zunächst in Betrieb, machen Sie sich damit vertraut und testen Sie seine Funktionen. Wenn alles zufriedenstellend funktioniert braucht das Gerät kein Update! Es ist mit Sicherheit zum Zeitpunkt des Kaufs oder ein paar Tage später kein Update verfügbar, das wichtige neue Funktionen, große Verbesserungen oder interessante neue Himmelsobjekte zur Verfügung stellen würde. Damit ist vielleicht ein- bis zweimal im Jahr zu rechnen nachdem die Software mittlerweile einen sehr guten Auslieferungszustand erreicht hat.

Im Zweifelsfalle gilt immer der alte Spruch aus der Computerbranche: *"Never touch a running system"* - oder auf Deutsch: *So lange ein Gerät gut funktioniert, ist es besser, nichts zu verändern.*

Ein Firmware Update soll nur dann durchgeführt werden, wenn es wirklich notwendig ist. Denn die Erfahrung lehrt, dass ein so tiefer Eingriff in ein Gerät wie ein Firmware-Update auch Risiken bergen kann. Schon ein Wackeln am Kabel während des Updates oder eine Stromunterbrechung während des Datentransfers kann ungünstigstenfalls zu Problemen führen. Seien Sie gewiß, wir informieren auf unserer Website wenn wirklich wichtige Updates anstehen.

Ich habe ein Update gemacht, doch der neueste Komet ist nicht mit in der Datenbank Kometen tauchen oft völlig unvorhersehbar auf und bleiben nur wenige Tage bis Wochen sichtbar. Jedes Jahr werden etwa 200 (!) Kometen neu entdeckt, die meisten sind für das bloße Auge nicht sichtbar und auch sonst nicht ungewöhnlich sodaß man ihnen keine Beachtung schenken muss. Ferner kann man bei der Entdeckung eines Kometen nicht oft vorhersagen ob er vielleicht interessant werden könnte. Es macht also keinen Sinn, wegen eines Kometen die Firmware upzudaten!!

Wenn ich meinen deutschen SkyScout per Internet update, ist er danach dann immer noch in deutscher Sprache?

Bitte machen Sie kein Update über die Celestron USA Internetseite – und auch kein Update das durch ein Fenster im Update Programm in englischer Sprache angeboten wird! Danach ist der SkyScout in englischer Sprache und Sie können ihn nicht mehr selbst umprogrammieren! Wir informieren auf der Internetseite www.celestron-skyscout.de wenn ein deutsches Update erhältlich ist. Sie können das auch selbst feststellen wenn Sie das SkyScout auf Ihrem Computer starten und „Update“ drücken. Wenn dann ein Fenster erscheint indem in deutscher Sprache eine neue Programmversion angeboten wird, können Sie mit dem Download fortfahren. Wenn es doch einmal vorkommt, dass ein SkyScout sich in einer falschen Sprache updated müssten Sie uns bitte kontaktieren.

Mein SkyScout kann kein GPS Signal empfangen. Ist er defekt?

Der SkyScout braucht einen möglichst freien Himmel. Im Haus funktioniert er gar nicht, auch nicht am Fenster. Unter einem Vordach oder auf einem Balkon kann es schwierig sein, einen GPS Signal zu empfangen. Manchmal ist es auch möglich, dass die GPS Satelliten ungünstig am Himmel stehen, dann einfach eine halbe Stunde später nochmal testen.

Das GPS des SkyScout zeigt nur die vollen Längen- und Breitengrade an. Geht das noch genauer?

Nein, leider nicht. Eventuell wird später durch Software Updates eine genauere Standortangabe im Display möglich. Intern rechnet der SkyScout mit genaueren Werten.

Ich habe den SkyScout an Sternen getestet, die ich gut kenne. Aber er positioniert immer total falsch. Woran kann das liegen?

Der SkyScout funktioniert nicht richtig wenn Sie in der Nähe von größeren metallischen Gegenständen (Auto, Schiff) sind, oder wo elektrischer Strom ganz in der Nähe fließt (Stromleitungen, Handy ect.). Wenn eine solche Störquelle in der Nähe ist, sehen Sie das Magnetsymbol links im Display aufleuchten. Dann ist unbedingt zu empfehlen, dass Sie den Standort wechseln! Denn manchmal liegen Störquellen auch für das Auge verborgen im Boden (Leitungen ect.). Selbst die Batterien im SkyScout können Störungen verursachen wenn sie nicht in die Aluhülsen welche im Lieferumfang enthalten sind, eingesetzt werden. Auch Akkus können den Empfang stören, daher nutzen Sie besser normale Einweg-Batterien hoher Qualität.

Die Sterne findet der SkyScout – aber beim Mond liegt er daneben. Was kann das sein?

Selbst wenn alle Sterne richtig getroffen werden kann es (selten) vorkommen, dass Mond- und/oder Planeten nicht richtig gefunden werden. Die Bahnen der Körper des Sonnensystems werden aufgrund der Orts- und Zeitkoordinaten berechnet. Bitte überprüfen Sie, ob vielleicht eine falsche Zeiteinstellung vorliegt (GPS-Taste drücken, Menüpunkt "Position") da es gelegentlich auch Störungen bei den GPS Satellitendaten geben kann welche hierfür maßgeblich sind. In diesem Fall testen Sie bitte das Gerät einfach an einem anderen Tag und an einem anderen Ort noch einmal.

Kann ich den SkyScout mit einer zusätzlichen Antenne ausrüsten um den Empfang zu verbessern?

Eine "Aussenantenne" lässt sich nicht montieren, das würde auch keinen Sinn machen, da es mehrere Sensoren sind die im SkyScout für die richtige Peilung sorgen und sich dadurch ja eine Abweichung ergeben würde. Einen Magnetfeldsensor zum Beispiel können Sie auch gar nicht per Antenne verlängern.

Der magnetische Nordpol bzw. das Erdmagnetfeld wandert doch jedes Jahr ein wenig. Ist der SkyScout dann nicht in wenigen Jahren unbrauchbar, weil er sich am Erdmagnetfeld orientiert?

Nein, der SkyScout wird nie unbrauchbar. Selbst wenn sich etwas am Himmel oder auf der Erde verändert – dann wird einfach die Software aktualisiert! Durch den Anschluss direkt mit USB an den Computer geht das per Internet. Ferner sind die Änderungen des Erdmagnetfeldes derzeit und in den nächsten hundert Jahren nicht in einer Größenordnung, die den SkyScout beeinträchtigen könnten. Das lässt sich schon jetzt vorhersagen.

Beim ersten Testen des SkyScout stelle ich fest, dass die beiden Ringe im Sichtfenster ungleichmäßig leuchten. Vor allem der vordere Ring weist auf der Seite des Displays 2 helle Stellen auf die mich etwas blenden.

Diese helleren Stellen an einer Seite hat jeder SkyScout. Der Grund ist, das man hier die Beleuchtung des Displays mit benutzt, um die Ringe im Inneren zu beleuchten. Würde man dafür eine extra Beleuchtung installieren, wäre der Energieverbrauch des Gerätes deutlich höher, daher diese "Sparmaßnahme". Abhilfe: einfach die Helligkeit des Displays soweit runterdrehen, bis die zwei Stellen angenehmer sind. Die Helligkeit des Displays muss man bei Nacht ohnehin reduzieren damit man nicht geblendet wird wenn man immer wieder auf das Display schaut – und um Strom zu sparen damit die Batterien länger halten!

Ich sehe mit dem SkyScout die Saturn-Ringe nicht!

Der SkyScout ist kein Teleskop! Er besitzt keine vergrößernde Optik sondern eine Peil/Sucheinrichtung durch die Sie den Himmel sehen, wie mit dem bloßen Auge. Der SkyScout ist ein Werkzeug, um die Orientierung am Sternenhimmel zu erlernen, um Himmelsobjekte aufzusuchen, zu identifizieren und etwas darüber zu erfahren. Wenn Sie die Details dieser Objekte sehen wollen, wie zum Beispiel die Saturn-Ringe, die Wolkenstreifen und Monde des Jupiter, die Gasfilamente im Orionnebel oder die Staubbänder in der Andromeda-Galaxie, dann brauchen Sie ein Teleskop! Hier hat Celestron eine große Auswahl.

Kann ich den SkyScout an mein Teleskop montieren um Himmelsobjekte einfacher zu finden?

Ja, Sie können den SkyScout an Teleskopen montieren, um Himmelsobjekte einfacher und schneller aufzufinden. Sie müssen eine Montagemöglichkeit, eine Stelle am Teleskop, finden bei der das Magnetsymbol des SkyScout NICHT aufleuchtet und den SkyScout dort anbringen. Der SkyScout hat für das bloße Auge eine ausreichende Zielgenauigkeit, als Ersatz für ein GOTO System und zum Einstellen in ein Okular bei höherer Vergrößerung ist die Aufsuchfunktion nicht differenziert genug. Dennoch kann man den SkyScout ganz wunderbar zur Annäherung an ein Objekt nutzen bzw. um das Objekt dann bei schwacher Vergrößerung im Teleskopsucher zu sehen. Mit dem Sucher können Sie das Himmelsobjekt dann genauer einstellen zur Beobachtung im Teleskop bei höherer Vergrößerung. Übrigens: Celestron arbeitet daran, das man mit dem SkyScout auch Celestron GOTO Teleskope direkt ansteuern kann.

Warum sind Objekte wie „Pluto“ in der Datenbank, die ich mit bloßem Auge doch gar nicht sehen kann? Ist das nicht eine Täuschung des Kunden?

Nein, denn beim SkyScout geht es nicht nur darum, etwas direkt zu beobachten, sondern auch darum, Zusammenhänge deutlich zu machen. Deshalb wurden ganz bewusst ausgesuchte, wichtige aber für das bloße Auge unsichtbare Objekte in die Datenbank aufgenommen wie z.B. Planeten, Planetoiden und Kometen. Wenn zum Beispiel Jupiter und Venus am Himmel stehen können Sie mit dem SkyScout zusätzlich noch die Position des Pluto anpeilen und die drei Positionen gedanklich miteinander verbinden. So ist es möglich sich die Ekliptik, die Ebene des Sonnensystems, auf der alle Planeten sich bewegen, am Himmel gedanklich vorstellen. Dazu müssen Sie Pluto nicht direkt sehen, es reicht, das Sie wissen, wo er steht.

Warum sind dann nur 6000 Objekte in der Datenbank und nicht viel mehr?

Celestron hat ganz bewusst darauf verzichtet, mehr als die 6000 ausgewählte Objekte in die Datenbank aufzunehmen. Mehr Objekte in dieser Datenbank hätte nur einen einzigen Sinn: sie würde sich als „Marketing-Trick“ in der Werbung gut lesen, weil man als Käufer gewohnt ist, das eine höhere Zahl auch mehr Wert bedeutet (mehr Karat Gold = teurer, mehr PS = schneller usw.). Es wäre technisch problemlos möglich, 100.000 weitere unsichtbare Sterne im SkyScout abzuspeichern. Doch würde das dem Benutzer nicht den geringsten Vorteil bringen, ja sogar negative Folgen haben weil ein Überblick des Benutzers über diese Datenmengen nahezu unmöglich würde. Deshalb hat Celestron eine intelligente Auswahl getroffen - die immer noch enorm groß ist – Sie werden niemals in Ihrem ganzen Leben alle diese Objekte ansehen.

Wann kann ich die angekündigten SD Karten mit „SkyTours“ kaufen?

Leider können wir derzeit einen Termin für eine Auslieferung der deutschen Versionen nicht nennen. In den USA werden die Karten bereits angeboten, aber sie müssen noch in die deutsche Sprache übersetzt werden. Vor allem die Audio-Dateien zu erstellen ist eine Menge Arbeit. Daher bitten wir höflichst noch um Geduld wir informieren rechtzeitig auf unserer Website.

WICHTIG betreffend Service und Reklamationen

Sollte trotz aller oben gegebener Hinweise eine Fehlfunktion dauerhaft auftreten wenden Sie sich bitte zwecks Garantie-Umtausch oder Rückgabe an den Händler bei dem Sie das Produkt erworben haben. Das ist jedoch in den seltensten Fällen notwendig. 99% der bisherigen Reklamationen und Probleme sind durch Fehlbedienung, Störeinflüssen und Nichtbeachtung der o.g. Punkte entstanden und waren schnell zu lösen.

Noch ein Tipp:

Im Internet auf www.astronomie.de im Diskussionsforum "Okulare, Filter, Sucher" können Sie Diskussionen zum SkyScout verfolgen und Erfahrungen mit anderen Besitzern tauschen!